

# Begleitveranstaltung zur Ausstellung

**Zwangsarbeit:** Referentin berichtet über Schicksal  
russischer Kriegsgefangener

■ **Herford (nw).** Die Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Zwangsarbeit im Raum Herford 1939-1945: Sowjetische Kriegsgefangene aus dem Stalag 326 in Stukenbrock und ihr Arbeitseinsatz in der Region“ beginnt am Dienstag, 9. April, um 19 Uhr im Kreishaus Herford an der Amtshausstraße 3 im Raum 300. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei. Referentin Helga Kohne berichtet über den Arbeitseinsatz der russischen

Kriegsgefangenen und erzählt die Geschichte von Nikolaj Monaschoko, den sie in Odesa getroffen hat. Oliver Nickel, Geschäftsführer der Dokumentationsstätte Stalag 326 (VI K) Senne in Schloß Holte-Stukenbrock, berichtet über Pläne und den Stand der Verhandlungen, die Gedenkstätte Stalag 326 zu einem Projekt für ganz OWL zu machen. Die Ausstellung „Zwangsarbeit im Raum Herford“ ist noch bis 30. April zu sehen.